

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Marcel Scharrelmann (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung namens der Landesregierung

Stärkung des Europäischen Informationszentrums in Hannover (EIZ)

Anfrage des Abgeordneten Marcel Scharrelmann (CDU), eingegangen am 21.02.2023 -

Drs. 19/649

an die Staatskanzlei übersandt am 23.02.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung namens der Landesregierung vom 23.03.2023

Vorbemerkung des Abgeordneten

Das Europäische Informationszentrum (EIZ) in Hannover ist die zentrale Informationsstelle in Niedersachsen im europaweiten EUROPE-DIRECT-Netzwerk der Europäischen Union (EU)¹.

Das Land Niedersachsen finanziert das Personal und den Betrieb des EIZ, die Europäische Kommission stellt einen finanziellen Zuschuss und den kostenfreien Zugang zu Datenbanken und sonstigem Informationsmaterial zur Verfügung. Vor Ort sowie online kann man sich mithilfe von Lernmaterialien über die Arbeit der Europäischen Union sowie zu aktuellen Themen auf europäischer Ebene informieren. Zudem betreibt das EIZ Öffentlichkeitsarbeit und organisiert Veranstaltungen, Vorträge und Diskussionsrunden².

Im Koalitionsvertrag der die Landesregierung tragenden Parteien wird das Europäische Informationszentrum mit einem Satz erwähnt: „Das Europäische Informationszentrum EIZ werden wir konzeptionell weiterentwickeln und finanziell und personell ausbauen.“³

Vorbemerkung der Landesregierung:

Das EIZ Niedersachsen besteht seit Mai 2001. Es hat die Aufgabe, Bürgerinnen und Bürger über die Europäische Union und die aktuelle Europapolitik des Landes zu informieren.

Ziel ist es, bei den Bürgerinnen und Bürgern ein besseres Verständnis dafür zu schaffen, wie die EU und ihre parlamentarische Demokratie funktionieren und welche Themen in die Zuständigkeit der EU fallen.

Die inhaltliche Arbeit des EIZ orientiert sich an den für Niedersachsen aktuellen europapolitischen Themen und Entwicklungen. Mittels verschiedener Formate werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen.

Das EIZ verfügt über ein gutes Netzwerk und arbeitet eng mit den verschiedenen Akteuren der Europaarbeit zusammen. Der Ausbau dieses Netzwerkes ist ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit. Zudem konnte mithilfe der Netzwerk- und Kooperationspartner die Reichweite erhöht werden.

¹ vgl. Europäisches Informationszentrum (2023) unter: <https://www.eiz-niedersachsen.de>, aufgerufen am 01.02.2023

² ebd.

³ Koalitionsvertrag zwischen SPD und B'90/Die Grünen (2022) unter: https://www.spdnds.de/wp-content/uploads/sites/77/2022/12/SPD_NDS_LTW_Koalitionsvertrag_2022_2027_Web.pdf Seite 110

1. Wie plant die Landesregierung, das Europäische Informationszentrum künftig konkret aufzustellen?

Seit dem Bestehen hat die Landesregierung die Informationsangebote des EIZ beständig ausgebaut und zeitgemäß weiterentwickelt. Die europapolitische Öffentlichkeitsarbeit des EIZ muss dabei flexibel auf die sich verändernden Kommunikationswege reagieren. Für die Weiterentwicklung des EIZ sieht das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung daher die Notwendigkeit, einen Schwerpunkt auf den Ausbau des digitalen Angebotes zu legen. Ein weiteres Ziel ist es, die Informationen über die Europäische Union noch stärker auf die von den Bürgerinnen und Bürgern stark nachgefragten Kommunikationskanäle hin auszurichten. Zusätzlich werden künftig dialogorientierte Formate vermehrt angeboten, um die wechselseitige Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken. Dementsprechend ist im Koalitionsvertrag der Regierungsfractionen für die 19. Legislaturperiode auf S. 123 festgehalten, das EIZ konzeptionell weiterzuentwickeln und finanziell und personell auszubauen.

Die finanzielle und personelle Ausstattung des EIZ für das Jahr 2024 und die Folgejahre steht jedoch unter dem Vorbehalt des Haushaltsaufstellungsverfahrens und der Bereitstellung der Mittel durch den Haushaltsgesetzgeber. Eine Aussage, wie das EIZ künftig finanziell und personell besser ausgestattet sein wird, ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

2. In welchem Umfang soll die finanzielle und personelle Ausstattung erfolgen, und welche neuen Schwerpunkte sollen in der Arbeit des EIZ gesetzt werden?

Siehe Antwort zu Frage 1

3. Wie wird sichergestellt, dass das EIZ über seinen Standort in Hannover hinaus alle Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen auch in der Fläche erreichen kann?

Das EIZ Niedersachsen entwickelt gemeinsam mit den vier Europabüros der Ämter für regionale Landesentwicklung Angebote für ganz Niedersachsen. Die Verteilung der Europabüros in Niedersachsen ermöglicht es, die Bürgerinnen und Bürger dezentral in ganz Niedersachsen zu erreichen.

Das EIZ bietet zudem umfangreiche digitale Formate, welche für Bürgerinnen und Bürger in ganz Niedersachsen frei zugänglich sind: Online-Veranstaltungen, Homepage des EIZ, YouTube-Kanal sowie ein digitaler Newsletter.

Zusätzlich ist das EIZ telefonisch und per E-Mail für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar.

4. Inwiefern wird das Europäische Informationszentrum EIZ in die bevorstehenden Europawahlen 2024 involviert?

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit wird das EIZ für eine hohe Beteiligung an der Wahl zum Europäischen Parlament werben.

Dabei wird das EIZ im Rahmen verschiedener Aktivitäten insbesondere mit niedersächsischen Europa-Akteuren kooperieren. Diese sind beispielsweise der Landesverband Niedersachsen der Europa Union Deutschland, der Landesverband Niedersachsen der Jungen Europäischen Föderalist*innen und die Europäische Bewegung Niedersachsen e. V.

Das EIZ Niedersachsen vertritt Niedersachsen in der Unterarbeitsgruppe „Europapolitische Kommunikation“ der Europaministerkonferenz. Dort stimmen die Länder u. a. Aktivitäten der Bundesländer zur Europawahl ab.

Das europaweite Netzwerk der EUROPE DIRECT Informationszentren (ED), dem das EIZ angehört, wird zudem seitens der Europäischen Kommission Informationen, Materialien und digitale Angebote zur Europawahl erhalten, die in ganz Europa zur Bewerbung der Europawahl eingesetzt werden. Europaweit gibt es rund 450 europäische EDs, in Deutschland sind es 50, fünf davon befinden sich in Niedersachsen an den Standorten Hannover, Leer, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück.